Wir Nachbenanten Bartholome Peyer der Rechten Doctor, Und Hanß Ulrich
Peyer Im Hoff, beid burgere Zu Schaffhaußen, Bekhennen offentlich und thuend khundt menigklichem mit
disserm Brieffe, Das weylundt der Edel und vest Heinrich Peyer Zum Thiergarten, gewesner
Vogt deß Rychs und Burger diser Statt Schaffhaußen, Deß Unser Respective Ehrender geliebter
Herr Bruder, Und Schwecher, Wie auch die Edel, Ehren und Thugendtrych Frauw Dorothea Peyerin
geborne Zollikhofferin, Unser Insgetrüw Ehrende Frauw Schwöster Und Schwiger, [illegible] Beyde
selig, Uß Christenlicher guter Bewegnuß Irer Hertzens, Zuvorderist Gott dem Allmechtigen Zu Eh-
ren, Und trostlicher Underhaltung der Armen, Kurtz vor Irer Abscheidung und Tödtlichem hinscheiden
Uß diser Welt, Von Irem Zitlichen Haab und guete, Dem Brendtampt Alhie, Einer
freyen, Ledigen, steten, ewigen, Und Unwiderrüefflichen gaab und Vehrung, In vester forme und
gestalt, Wie das nach Ordnung Aller Rechten, besonders der Statt Schaffhaußen, Loblicher ge-
wonheit beschehen soll, Khan oder mag, Eigenthümblichen Ubergeben, Vermacht Und Vermacht haben,
Benantlichen Dreyhundert guldin, guter, genger, geber, genemer Und Unabgerüeffter der
Statt Schaffhaußen Müntz und Werung, Welliche Jetzbemelte Dreyhundert guldin, Wir, Eingangs an-
gezeigter Unserer Ehrenden lieben Herren Bruders, Schwechers, Frauw Schwöster, geschwistrigen Und
Schwiger, beiden seligen letsten willens, benantem Brendtampt, hiemit an Barem gelt würcklich
eingehendigt Und Übergeben haben, Deß mit sollicher Ordnung Und der gestalt, Das die ersten-
gemelten Dreyhundert guldin, Angentz durch gedachtst Brendtampts Ober Und Underpfleger,
mit Vorwissen des [illegible] Peyers [illegible] Testatoris Linien, Zu houptgut angelegt Und woll
Versichert, Und Deß dan die fünffzehen guldin, deß die nutzung Und Zinße, Von ersagtem
houptgut Jerlich gefallende, Durch einen Jhewesenden Brendtmeister Zu rechter gewonlicher Zeit
yngefordert, bezogen, Und an die Armen Verwendt Und Angelegt, auch notürfftigklich daraus erhal-
ten. Ob auch sollich houptgut gar oder Zum theil abgelöst wurde, Dasselbig deß balden und Unver-
Zogenlichen, widerumb, Inmassen obgehort Und Vorbehalten, mit Vorwissen des [illegible] Peyers
[illegible] Legatoris Linien, Zu houptgut angelegt, Demselben deß ewig [illegible] syn Und bliben, Und
Darvon nützit, Dan allein Wie obgehort, Die Jehrliche nutzung, angewendt Und Ebraucht werden
solle, Alles mit geding Und Vorbehalt, Wie In dem Uns deßwegen Ubergebnen, besiglten Re-
vers Brieff mit mehrerm erlüteret Und beschriben ist. Und des Zu Urkhundt Und gezüngknuß
obgeschribner dingen, So hab Ich Bartholome Peyer, für [illegible] [illegible] Ubrigen
Erben In derselbigen namen, myn eigen Angeborn Insigel [illegible], mynen Erben Und
nachkhomen In Allweg ohne schaden, offentlich an disern Brieff henckhen Lassen, So dan
hab Ich Hanß Ulrich Peyer Im Hoff, für mich selbsten, mynen Erben Und nachkhomen, myn eigen
Angeboren Insigel, auch offentlich an disern Brieff henckhen Lassen, Deß Ist beschehen [illegible]
[illegible] Februarij, Nach Christi [illegible] [illegible] [illegible]

2. Febr. 1620

398.
Schaffhausen.
Spendamt.
1620.

(14)

Übergaab